



Mentoring verbindet,
© Konstantin Gastmann
(goenz | com photography berlin) /
pixelio.de

CCM

Cross - Cultural Mentoring für KMU –
ein Beitrag zur Integration

01.07.2011 – 30.06.2013

Projektleitung

Prof. Dr. Pakize Schuchert-Güler

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Sabine Nitsche

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Praxispartner

BildungsWerk in Kreuzberg GmbH

Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU)

Prof. Barbara John

+ Projektziele

Ziel des Forschungsprojektes ist, die Integration von kleinen und mittelständischen Unternehmen mit und ohne Migrationshintergrund in Berlin zu fördern. Die Förderung erfolgt mit einem innovativen Cross-Cultural Mentoringansatz. Das Mentoring wird in einem partizipativen Prozess mit Akteuren entwickelt und erprobt sowie evaluiert. Hierbei soll eine Stärkung des wirtschaftlichen Potenzials der Unternehmen erreicht werden.

+ Arbeitsschritte

Das Programm gliedert sich in drei Phasen:

Die erste Projektphase dient der Entwicklung und Konzipierung des Mentoring-Programms. Es werden Schwerpunkte für die Durchführung und das Rahmenprogramm festgelegt. Den Auftakt des Projektes bildet zudem die

Installierung eines Beirates, der über die gesamte Projektlaufzeit einen regelmäßigen Austausch zwischen relevanten Akteuren ermöglicht.

In der zweiten Projektphase werden Unternehmerinnen und Unternehmer angesprochen und zur aktiven Teilnahme am Programm motiviert. Es wird ein Pool von potenziellen Mentorinnen, Mentoren und Mentees aufgebaut. Das Matching der passenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die fortlaufende Betreuung wird von der Projektkoordination der HWR durchgeführt. Das laufende Rahmenprogramm bietet Workshops zu speziellen Themen, Netzwerkveranstaltungen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ein individuelles Coaching für Mentees zum Thema Personal und Führung. Das HTW-Team ermittelt außerdem anhand einer Umfrage den Bedarf an Beratungs-, Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten für kleine und mittelständische Betriebe mit und ohne Migrationshintergrund in Berlin.

Die **dritte Phase** des Projektes schließt die Evaluation des Programms mit ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms werden befragt, um Nutzen und Wirksamkeit des Cross-Cultural Mentorings zu erfassen.

+ Ergebnisse

Zehn Tandempaare wurden in der Projektlaufzeit gebildet. Durch den Austausch zwischen dem jeweiligen Mentor und seinem Mentee wird die Weitergabe von wertvollem Erfahrungswissen unterstützt und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Wissensaufbau ermöglicht, um die Strategieentwicklung ihrer KMUs neu zu definieren oder zu korrigieren.

Im Mittelpunkt der Tandemarbeit stehen beispielsweise Fragen zur nachhaltigen Unternehmensführung, konkrete Aspekte des Marketings, des Vertriebs und der Finanzierung sowie die Einbindung in passende Netzwerke.

Cross-Cultural Mentoring ist ein Instrument, das Partizipation und Austausch fördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Cross-Cultural Mentoringprogramms haben türkische, indische, italienische, polnische, arabische sowie deutsche Wurzeln. Durch die Nutzung der Vorbildfunktion erfolgreicher Migrantinnen und Migranten trägt das Projekt eine besondere integrationspolitische Bedeutung.

Insgesamt wird durch die Konstellation der am Forschungsprojekt beteiligten Akteure die Verbundfähigkeit zwischen den Hochschulen und der Praxis gestärkt.

Die im Rahmen des Projektes durchgeführte Befragung der KMU-Wirtschaft in Berlin hat aufgezeigt, dass Unternehmen mit und ohne Migrationshintergrund jeweils unterschiedliche, komplementäre Kompetenzen einbringen, die sich im Rahmen eines Cross-Cultural Mentorings ergänzen.

Für den Praxispartner BWK ermöglicht das Projekt, Rückschlüsse auf die praktische Umsetzung des Weiterbildungsbedarfs im Rahmen von Existenzgründungen zu ziehen. Zudem liefern die Evaluation und Befragung Erkenntnisse in Bezug auf den Nutzen von Mentoring auf Ebene der Existenzgründungsberatung und -begleitung.

+ Geplante Tagungen/Konferenzen

halbjährliche Sitzungen des Beirats

Cross-Cultural Mentoring für KMU am 3. Mai 2013

Die Konferenz stellt die Ergebnisse des innovativen Cross-Cultural Mentoringprogramms dar. Zudem werden wissenschaftliche Vorträge zum Thema Unternehmen in der Stadt, bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen sowie Ansatzpunkte anderer Programme und Projekte aus Berlin und Österreich präsentiert. Damit soll ein Beitrag zur öffentlichen Debatte rund um aktive Maßnahmen für und von Unternehmen mit und ohne Migrationshintergrund geleistet werden.

+ Projekt Kontakt

Prof. Dr. Pakize Schuchert-Güler
Tel.: 030 30877 - 1441
Mail: psg@hwr-berlin.de

Faye Preusse, M.A.
Tel.: 030 30877 - 1323
Mail: faye.preusse@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Sabine Nitsche
Tel.: 030 5019 - 2406
Mail: sabine.nitsche@htw-berlin.de

Dipl. Psych. Ljerka Heinecke-Cuvaj
Tel.: 030 5019 - 3548
Mail: ljerka.heinecke-cuvaj@htw-berlin.de

+ Projektwebsite

www.ifaf-berlin.de/projekte/ccm/

+ Praxispartner

BildungsWerk in Kreuzberg GmbH
Web: www.bwk-berlin.de

Verband deutscher Unternehmerinnen e.V (VdU)
Web: www.vdu.de

Prof. Barbara John
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin

+ IFAF Kontakt

Institut für angewandte Forschung Berlin e.V.
Tel.: 030 4504 - 4010
Mail: info@ifaf-berlin.de
Web: www.ifaf-berlin.de

Verbundpartner:

unterstützt von: